



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung

B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG

Berichtsjahr 2018

Leistungsindikatoren-Set GRI SRS

Kontakt Bereichsleitung Compliance
Stefanie Buchmann

Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Deutschland

069 2104 394
069 2104 4427

Nachhaltigkeit@metzler.com

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG ist die Muttergesellschaft eines Bank- und Finanzdienstleistungskonzerns und damit die Steuerungseinheit rechtlich selbstständiger Bereiche. Das Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA ist unverändert die zentrale Beteiligung der Gesellschaft und befindet sich seit über 340 Jahren zu 100 % ununterbrochen im Familienbesitz. Das Haus Metzler konzentriert sich bewusst auf die individuelle Betreuung von Institutionen und anspruchsvollen Privatkunden in den Kerngeschäftsfeldern Asset Management, Capital Markets, Corporate Finance und Private Banking. Bei Metzler ist strukturell implementiert, dass der Auftrag des Kunden bestmöglich erfüllt wird und keine anderen Interessen das Handeln bestimmen. Dementsprechend verzichtet Metzler bewusst auf Geschäftschancen in einigen Bereichen: So spielt das Kredit- und Einlagengeschäft nur eine untergeordnete Rolle.

National und international präsent ist Metzler mit seinem Hauptsitz in Frankfurt am Main sowie mit weiteren Konzerngesellschaften im In- und Ausland. Die lange Erfolgsgeschichte des Bankhauses Metzler beruht auf gelebter Nachhaltigkeit: Auf Basis der Unternehmenswerte Unabhängigkeit, Unternehmergeist und Menschlichkeit fühlen wir uns seit jeher einem wertorientierten Leitbild verpflichtet, das selbstverständlich auf Redlichkeit im Geschäft und im Umgang mit Kunden abstellt, aber auch auf Verantwortung über unser Geschäft hinaus – für unsere Mitarbeiter, für unsere Gesellschaft und für unsere Umwelt.

Ergänzende Anmerkungen (z.B. Hinweis auf externe Prüfung):

Mithilfe des DNKs berichtet Metzler über seine nachhaltigen Bemühungen und Leistungen sowie über wesentliche Neuerungen und erzielte Fortschritte in puncto ökonomischer, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit.

Alle Angaben beziehen sich auf den Standort in Frankfurt am Main, Metzlers Hauptgeschäftssitz. Interne Richtlinien gelten dennoch für alle Inlandsstandorte.

Metzler berichtet, unter Verwendung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex als Rahmenwerk, über seine Nachhaltigkeitsbemühungen für das Geschäftsjahr 2018. Der Bericht wurde von dem Aufsichtsrat der B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG geprüft.

Alle wichtigen Informationen, Ansprechpartner und die vorliegende Entsprechenserklärung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex sind im Nachhaltigkeitsportal auf der Metzler-Homepage (www.metzler.com) zu finden.

Im Interesse der Lesefreundlichkeit wird im Text nicht an jeder Stelle von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesprochen. Selbstverständlich sind in allen Fällen, in denen von Mitarbeitern, Kollegen etc. gesprochen wird, sowohl die weiblichen als auch die männlichen Mitarbeiter, Kollegen etc. der Metzler-Gruppe gemeint.

Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Unsere strategischen Überlegungen zu Aspekten der Nachhaltigkeit werden nicht nur von den geltenden Gesetzen und externen Richtlinien unterstützt, sondern auch von freiwilligen und selbstverpflichtenden internen Leitlinien. Einerseits dient ein Verhaltenskodex als Orientierungsrahmen für einen verantwortungsvollen Umgang mit allen Geschäftsangelegenheiten innerhalb der Metzler-Gruppe, sowie gegenüber Kunden, Dienstleistern und der Öffentlichkeit, aber auch zum Umgang der Mitarbeiter mit Compliance-relevanten Aspekten. Zudem sind im Verhaltenskodex die zehn Prinzipien des UN Global Compact konkretisiert und damit verbundene richtungsweisende Richtlinien zum Umgang mit Aspekten der Nachhaltigkeit. Andererseits stärkt ein Leitbild zum Verständnis unternehmerischer Verantwortung bei Metzler das Bewusstsein der Mitarbeiter und erinnert im täglichen Arbeitsalltag daran auch aus Aspekten der Nachhaltigkeit heraus zu agieren und zu handeln. Diese Leitlinien tragen zu einem stringenteren und konsequenten Auftreten von Metzler in puncto Nachhaltigkeit bei und stärken das interne Verständnis zu unternehmerischer Verantwortung.

In Kriterium 12 "Wesentlichkeit" hat Metzler fünf Kernhandlungsfelder in seiner Geschäftsausrichtung identifiziert und sieht hierbei das größte Potenzial für eine nachhaltige Entwicklung des Unternehmens.

Nachhaltigkeit beinhaltet für Metzler auch ein klares Bekenntnis zur Entwicklung langfristig tragfähiger Konzepte. Dies bezieht sich zunächst auf Produkte und Dienstleistungen, aber auch auf eine dauerhafte Begleitung unserer Kunden bei allen Finanzmarktfragen und nicht zuletzt auf unsere bewährten Kooperationen. Denn bei nicht selbst erstellten Produkten und Dienstleistungen sucht Metzler die Kooperation und den lösungsorientierten Dialog in Partnerschaften, beispielsweise seit 2014 mit der Bank of Montreal (**BMO**) in puncto nachhaltige Investments.

Metzler handelt im Einklang mit diversen nationalen und internationalen *Standards*. Vor allem das Metzler Asset Management orientiert sich an internationalen normenbasierten Ausschlusskriterien, unter anderem an den anerkannten zehn Prinzipien des **UN Global Compact** und den Richtlinien der **ILO** (International Labour Organisation). Als einer der ersten Asset-Manager in Deutschland unterzeichnete Metzler im Jahr 2012 die Prinzipien für verantwortungsvolles Investment der Vereinten Nationen, die **UN PRI**, und ist seit 2002 Mitglied im **Forum für Nachhaltige Geldanlagen** (FNG). Ziel dieses Gremiums ist, die Aufmerksamkeit für nachhaltige Lösungen in der Geldanlage zu steigern und dadurch einen positiven Lenkungseffekt bei den Investments auszulösen. Parallel zu rein finanziellen Kriterien berücksichtigt Metzler Asset Management im Investmentprozess für aktive Aktien- und Unternehmensanleihen-Fonds, wie Unternehmen ökologische und soziale Aspekte der Unternehmensführung beachten. Eine solche breitere Datenbasis soll die Unternehmensauswahl verbessern - und damit das Rendite-Risiko-Profil der Portfolios. Zudem kommen Ausschlusskriterien zum Einsatz, die sich an 120 Normen und Konventionen orientieren. Die Daten stammen primär von **MSCI ESG Research**. Bei schwersten Verstößen gegen eine dieser Normen, schließt Metzler das Unternehmen grundsätzlich aus dem Anlageuniversum aus. Auf Kundenwunsch werden weitere Kriterien in den Investmentprozess einbezogen, zum Beispiel basierend auf Daten von **ISS-oekom**.

Chancen ergeben sich für Metzler vor allem aus dem zunehmend geforderten Engagement für Gesellschaft und Umwelt. Für das Jahr 2018 beabsichtigte Metzler als Unterzeichner der sogenannten **Frankfurter Erklärung**, an nachhaltigen Infrastrukturen in der Finanzwirtschaft mitzuarbeiten. Ziel dieser Nachhaltigkeitsinitiative ist, wichtige Rahmenbedingungen zu schaffen, mit denen sich passende Initiativen am Finanzplatz Frankfurt anstoßen und wesentliche Meilensteine in puncto Nachhaltigkeit erreichen lassen. Zudem unterstützt die sogenannte **Frankfurter Erklärung** das **Green and Sustainable Finance Cluster Germany (GSFC)**. Das GSFC ist ein Zusammenschluss der *Accelerating Sustainable Finance Initiative* der Deutschen Börse und dem *Green Finance Cluster Frankfurt* des Hessischen Wirtschaftsministeriums. Die Organisation verfolgt das Ziel, weitsichtiger und wirkungsvollere Finanzmarktstrukturen durch die Implementierung zukunftsfördernder Finanzierungsstrategien zu etablieren. Seit Beginn 2018 übernimmt Metzler eine Patenschaft und unterstützt hiermit eine Dialogplattform zu Themen rund um Green und Sustainable Finance unter Berücksichtigung aller relevanten Anspruchsgruppen – Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik/Regulatoren und Wissenschaft. Des Weiteren gehört Metzler bereits jetzt in Frankfurt am Main zum **Business-Energie-Effizienz-Netzwerk**. Das gemeinsame Ziel der Mitglieder dieser Initiative ist es, den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen in den Unternehmen zu senken.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Die lange Erfolgsgeschichte des Bankhauses Metzler beruht auf gelebter Nachhaltigkeit: Auf Basis der Unternehmenswerte Unabhängigkeit, Unternehmergeist und Menschlichkeit fühlen wir uns seit jeher einem wertorientierten Leitbild verpflichtet, das selbstverständlich auf Redlichkeit im Geschäft und im Umgang mit Kunden abstellt, aber auch auf Verantwortung über unser Geschäft hinaus – für unsere Mitarbeiter, für unsere Gesellschaft und für unsere Umwelt (siehe Kriterium: Allgemeine Information). Dabei wird stets transparent und offen kommuniziert. Metzler hat fünf Kernhandlungsfelder in seiner Geschäftsausrichtung identifiziert und sieht hierbei das größte Potenzial für eine nachhaltige Entwicklung des Unternehmens:

1. **Nachhaltige Unternehmensführung:** Neben einer anspruchsvollen Selbstverpflichtung bilden ein solides Wertesystem und ein verbindlicher Verhaltenskodex den Rahmen unserer Geschäftstätigkeit. Überwacht und begleitet werden diese Standards durch unsere Compliance-Policy und Conflict-of-Interest-Policy.
2. **Nachhaltige Bankprodukte:** Metzlers Kerngeschäftsfelder entwickeln Produkte, die den ökologischen und sozialen Kundenanforderungen entsprechen, und geben durch entsprechende Investmententscheidungen wesentliche Impulse an die Kapitalmärkte.
3. **Nachhaltiges Personalmanagement:** Metzler ist stets bemüht, qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und diese langfristig, unter Berücksichtigung des demografischen Wandels, an die Bank zu binden.
4. **Gesellschaftliches Engagement:** Metzler ist seit jeher ein aktives Mitglied der Gesellschaft und schafft hierdurch einen stetigen sozialen Mehrwert.
5. **Nachhaltiger Bankbetrieb:** Metzler reduziert Kosten für Ressourcen dadurch, dass zukünftig potenzielle Auswirkungen des Geschäftsbetriebs auf die Umwelt minimiert werden können.

Die Basis für unseren Umgang mit Risiken bildet ein internes Kontrollsystem, das Standards für die Identifikation, Beurteilung und Steuerung von Risiken bei Metzler festlegt. Die Beurteilung dieser Risiken ist entscheidend, um auch negative Auswirkungen auf die Umwelt oder die Zivilgesellschaft zu vermeiden und unseren allgemeinen Verpflichtungen (Wertesystem, internationale Standards usw.) gerecht zu werden. Eine Vernachlässigung dieser Risiken kann Metzler zudem Reputations- und Finanzrisiken aussetzen sowie unsere Möglichkeiten mindern, potenzielle Geschäftschancen zu nutzen. Um bei (Neu-)Geschäften unverhältnismäßige Reputationsrisiken auch aus *Aspekten der Nachhaltigkeit* heraus zu vermeiden, arbeitet die Bank derzeit an einem Konzept/Prozess zum Umgang mit solchen Reputationsrisiken. Hierdurch sollen negative Auswirkungen auf die Geschäfts- und Liquiditätssituation infolge von Vertrauensverlust oder Unzufriedenheit seitens der Kunden/Öffentlichkeit vermieden werden. Solche Risiken systematisch zu bewerten ist daher ein fester Bestandteil unseres Risikomanagementprozesses.

Themen, die in den fünf Kernhandlungsfeldern für eine nachhaltige Entwicklung heute und in Zukunft die größte Relevanz haben, wurden von Metzler analysiert und in einer Wesentlichkeitsmatrix zusammengefasst. Als „wesentlich“ werden diejenigen Themen bezeichnet, die wichtige wirtschaftliche,

ökologische und gesellschaftliche Auswirkungen von Metzler widerspiegeln oder die Beurteilungen unserer Anspruchsgruppen (siehe Kriterium 9: Beteiligung von Anspruchsgruppen) maßgeblich beeinflussen. Die folgenden Handlungsfelder stellen einen Auszug aus der Wesentlichkeitsmatrix dar:

1. Handlungsfelder, die eine **sehr hohe externe Relevanz** und somit auch eine **sehr hohe Relevanz für Metzler** haben:

- Compliance und Integrität
- Langfristige ökonomische Stabilität
- Transparenz und Fairness in Kunden- und Mitarbeiterbeziehungen

2. Handlungsfelder, die eine **hohe externe Relevanz** und somit auch eine **hohe Relevanz für Metzler** haben:

- Gesellschaftliches Engagement
- Arbeitgeberattraktivität
- Chancengleichheit
- Nachhaltigkeitskriterien im Produktportfolio
- Betriebsökologie und Klimaschutz

3. Handlungsfelder, die eine **durchschnittliche externe Relevanz** haben und somit auch eine **durchschnittliche Relevanz für Metzler** haben:

- Nachhaltige Beschaffung

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Metzler verfolgt konsequent Strategie und Ziele, ist ein verlässlicher Partner der Gesellschaft und setzt gewissenhaft das um, was als richtig erkannt wurde. Da Metzler bereits durch seine Unternehmensgeschichte einen wertvollen Grundbaustein für die Nachhaltigkeit gelegt hat, ist es nun wichtig diesen fortlaufend glaubwürdig und offen zu kommunizieren und Maßnahmen zur Kontrolle (weiter-) zu entwickeln.

1. Ein wesentliches quantitatives Ziel besteht darin, Energiequellen ressourcenschonend zu nutzen. So wird beispielsweise als Basis der Wärmeversorgung Fernwärme eingesetzt. Bei der Kälteerzeugung kommen verschiedene Systeme zum Einsatz. Zur Klimatisierung der Büros wird beispielsweise eine Kühlung über Mainwasser in Verbindung mit Kühldecken genutzt. Darüber hinaus hat Metzler mit der Mitgliedschaft im Business-Energie-Effizienz-Netzwerk ein weiteres Energieziel verabschiedet. Durch einen regen Austausch der Netzwerkteilnehmer soll in den nächsten Jahren der Energieverbrauch deutlich gesenkt werden. Metzler verpflichtet sich, dafür innerhalb von drei Jahren mindestens ein energiesparendes Projekt umzusetzen. Neben kleineren Meilensteinen wird daher das primäre Ziel verfolgt, anhand des vorliegenden Schemas für ein Energiedatenmanagementsystem ein Zählerkonzept zu erstellen und als Basis für ein systematisches Energiemonitoring zu nutzen. Hierfür wurden 2018 verschiedene Angebote geprüft und final mit einem Anbieter ein Konzept ausgearbeitet. Um das Konzept umsetzen zu können, ist zuvor noch eine technische Nachrüstung notwendig. Ende 2019 soll ein systematisches Energiemonitoring finalisiert werden.

2. Für eine gute Betreuung der Anspruchsgruppen und eine intensivere Kontrolle hinsichtlich Nachhaltigkeit wird Metzler auch 2019 an einer neuen Richtlinie bzw. einem Standard für eine nachhaltige Beschaffungs- und Einkaufsrichtlinie arbeiten. Diese soll wesentliche Informationen zu und Anforderungen an die Umwelt-, Klima- und Gesundheitsverträglichkeit enthalten. Hierzu wurde eine neue Stelle geschaffen, deren Inhaber speziell für einen internen zentralen Einkauf zuständig sein wird.

3. Ein weiteres Ziel für das Geschäftsjahr 2018 war die Reduktion des Papierverbrauchs. Derzeit wird das Unternehmensbriefpapier bereits vorgedruckt und mit den jeweiligen persönlichen oder geschäftsbezogenen Daten versehen. Da sich diese jedoch jederzeit ändern können, lässt sich das vorhandene Papier dann nicht mehr nutzen. Obwohl dieses Papier derzeit anschließend zu Notizblöcken zur internen Nutzung verarbeitet wird, ist Metzler bemüht, für das Briefpapier ein digitales und damit flexibel veränderbares Layout zu etablieren und damit den Papierverbrauch entsprechend zu reduzieren. Dieses Ziel konnte 2018 noch nicht abschließend umgesetzt werden, weil hierzu entsprechende technische Umrüstungen notwendig sind. Metzler wird dieses Ziel auch 2019 verfolgen.

Auch künftig wird Metzler jährlich überprüfen, inwieweit die gesetzten Ziele erreicht worden sind, und die Ergebnisse in die Fortschreibung der Nachhaltigkeitsbemühungen integrieren. Hierzu zählt auch die zukünftige Ausrichtung unserer Nachhaltigkeitsziele auf die Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen. Die Zuordnung der SDGs erfolgt im kommenden Berichtsjahr 2019.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Gemeinsam mit der Geschäftsleitung, den Mitarbeitern sowie externen Dienstleistern arbeitet Metzler entlang der gesamten Wertschöpfungskette in der Finanzwirtschaft daran, seine Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft konsequent wahrzunehmen.

Als Finanzinstitut erbringt Metzler den Großteil seiner Wertschöpfung selbst. Im Gegensatz zum produzierenden Gewerbe lässt sich die Wertschöpfungskette von Finanzinstituten somit nicht im Sinne einer nachhaltigen Produktqualität von der Herstellung bis zur Entsorgung bewerten. Für Metzler umfassen die wesentlichen zu beschaffenden Leistungen vielmehr die Datenverarbeitung und deren Infrastruktur, zum Beispiel die Rechenzentren und die Einrichtung der Telekommunikation, diverse Dienstleistungen, zum Beispiel externe Personalleistungen, sowie Gebäudebetrieb und Versicherungen.

Mithilfe eines Verhaltenskodex gelten intern sowie extern richtungsweisende Richtlinien. Metzler plant, diese Richtlinien um weitere Standards auch aus *Aspekten der Nachhaltigkeit* hinaus zu ergänzen (siehe Kriterium 3: Ziele). Insbesondere bei der Auswahl von Dienstleistern achtet Metzler schon mit Blick auf die Unternehmenswerte Unabhängigkeit, Unternehmergeist und Menschlichkeit, auf die Beachtung von Menschenrechten und einen fairen Umgang in Bezug auf Gesellschaft und Umwelt. Unsere Kommunikation mit Lieferanten und Geschäftspartnern basiert auf einem vertrauensvollen und werteorientierten Umgang miteinander.

In unserem Kerngeschäft der Vermögensverwaltung finden Nachhaltigkeitsaspekte insbesondere durch die Integration von *ESG-Komponenten* Beachtung. ESG steht für Environment, Social and Governance - also für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Beim Einbezug solcher Nachhaltigkeitsaspekte überprüfen wir, ob und wie Unternehmen ökologische, soziale und ökonomische Aspekte der Unternehmensführung berücksichtigen. Denn Unternehmen, die Themen wie Arbeitsplatzsicherheit, Einhaltung von Menschenrechten und Reduktion von Schadstoffen konsequent in ihrer Unternehmensführung umsetzen, laufen weniger Gefahr, Reputationsschäden zu erleiden - mit negativen Konsequenzen für die Wertentwicklung der jeweiligen Aktien und die fundamentale Entwicklung der Unternehmen.

Zudem können Anfragen, die nicht mit unserem Verständnis unternehmerischer Verantwortung vereinbar sind, dazu führen, dass wir den entsprechenden Auftrag ablehnen und/oder die jeweilige Geschäftsbeziehung beenden.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Compliance-Stelle bei Metzler ist dafür zuständig, die Nachhaltigkeitsbemühungen zu überwachen und zu kontrollieren, inwieweit gesetzte Ziele und damit verbundene Maßnahmen erreicht bzw. umgesetzt werden sowie die konzernweiten Bemühungen zu einer nachhaltigen Ausrichtung des Geschäftsbetriebes zu koordinieren. Sie steht im stetigen Dialog mit allen Geschäftsbereichen, um die interne und externe Kommunikation zu koordinieren. Dabei berichtet die Compliance-Stelle direkt an den Vorstand.

Abbildung 1 gibt eine Übersicht zu den involvierten internen Bereichen, die ihre Nachhaltigkeitsprojekte direkt mit Compliance abstimmen und besprechen. Hinzu kommt die Tätigkeit der, vom Konzern unabhängigen, Albert und Barbara von Metzler-Stiftung mit ihrem Fokus auf kulturellen und sozialen Initiativen in Frankfurt am Main und der Region.

Aus Vertretern dieser Kernbereiche setzt sich das sogenannte Nachhaltigkeitsgremium zusammen.

Die Verantwortung zu Nachhaltigkeit im Bankhaus Metzler

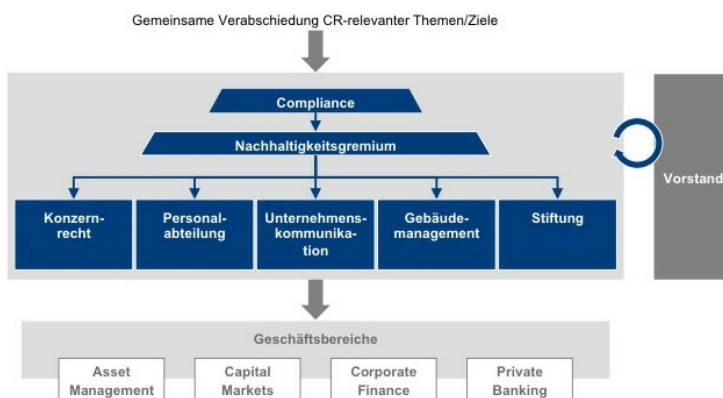


Abbildung 1: Die Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit im Bankhaus Metzler
Quelle: Metzler

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die Arbeit der Compliance-Stelle wird nicht nur von den geltenden Gesetzen und externen Richtlinien unterstützt, sondern auch von freiwilligen und

selbstverpflichtenden internen Leitlinien. Letztere geben insbesondere den Mitarbeitern einen klaren Orientierungsrahmen für sämtliche Handlungen in Bezug auf ihre Geschäftstätigkeit. Zu den internen Leitlinien gehören ein konzernweiter Verhaltenskodex, ein Leitbild zum Verständnis unternehmerischer Verantwortung bei Metzler und ein Freigabeverfahren für alle Veröffentlichungen und Werbemitteilungen zum Thema Nachhaltigkeit. Diese tragen somit zu einem stringenter und konsequenter Auftritt von Metzler in puncto Nachhaltigkeit bei und stärken das interne Verständnis zu unternehmerischer Verantwortung.

Des Weiteren hat Metzler ein Nachhaltigkeitsgremium eingerichtet, das sich aus Vertretern der zentralen Bereiche des Konzerns zusammensetzt. Das Gremium entscheidet über anstehende Fragen zum Thema Nachhaltigkeit bei Metzler und berichtet direkt an die Geschäftsleitung. Das Metzler Asset Management (MAM) hat zudem einen Experten für ESG-Integration, der an die Geschäftsführung berichtet. Dieser koordiniert und bearbeitet die ESG-Integration zentral für das Portfoliomanagement und gehört zudem einem speziellen MAM-ESG-Board an, in dem regelmäßig Nachhaltigkeitsthemen erörtert werden.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Wirtschaftskennzahlen werden in einem von Metzler mitentwickelten Controllingsystem erfasst und monatlich vom Vorstand sowie jährlich vom Aufsichtsrat kontrolliert. Darüber hinaus werden relevante Personalkennzahlen erfasst und in der DNK-Entsprechenserklärung veröffentlicht. Hierzu zählen beispielsweise die Aus- und Weiterbildungsstunden der Belegschaft, die Krankheitsquote und der Anteil von Frauen und Männern. Ein Gremium im Gebäudemanagement kontrolliert jährlich sowie ad hoc ökologische Kennzahlen, wie beispielsweise den Energieverbrauch. Neben einem gesetzlich verpflichtenden Energieaudit erhält Metzler jährlich Energieberichte zum Stromverbrauch und einen Zusatzbericht, in dem die aktuellen Zahlen den Vorjahreszahlen gegenübergestellt werden.

Aufgrund der auf Langfristigkeit ausgerichteten Kundenstruktur steht Metzler im permanenten Austausch mit Privat- sowie institutionellen Kunden. Wir erfassen und bewerten das Kundenfeedback fortlaufend in den unternehmenseigenen Systemen. Das Team im intern angesiedelten Beschwerdemanagement bearbeitet vor allem sämtliche Reklamationen und Beschwerden der Kunden und Dienstleister.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Für Metzler ist verantwortungsbewusstes, rechtmäßiges und ethisches Handeln seit jeher der Leitsatz bei der Erfüllung aller Aufgaben.

Dabei beruft sich Metzler auf die **Unternehmenswerte** Unabhängigkeit, Unternehmensegeist und Menschlichkeit:

- 1. Unabhängigkeit:** Wir sind nicht von fremden Gesellschaftern, von Institutionen oder Interessen abhängig, weder wirtschaftlich noch rechtlich. Das ermöglicht uns ein unabhängiges Denken und Handeln allein dem Kunden verpflichtet. Wir wahren das Kundeninteresse uneingeschränkt und fühlen uns der höchsten Objektivität in der Beratung verpflichtet.
- 2. Unternehmensegeist:** Unternehmensegeist im Metzler'schen Sinne heißt Bewahrung durch Veränderung. Entscheidender Erfolgsfaktor in der mehr als 340-jährigen Geschichte war und ist nicht zuletzt das unternehmerische Engagement von Metzlers Mitarbeitern. Agieren statt Reagieren hieß stets Metzlers Maxime: Nur so konnte es dem Bankhaus gelingen, seine Strategie aktiv an den Erfordernissen der wechselnden Zeiten auszurichten und sich früh in neuen Marktsegmenten zu positionieren.
- 3. Menschlichkeit:** Der unternehmerische Erfolg von Metzler wird von den Menschen gestaltet, die im Unternehmen arbeiten. Sie engagieren sich mit ihrem Wissen, ihren Ideen, mit all ihren Fähigkeiten. Sie sind es, die Veränderungen auf den Weg bringen und damit den Geschäftserfolg sichern.

Einerseits dient der **Verhaltenskodex** als Orientierungsrahmen für einen verantwortungsvollen Umgang mit allen Geschäftsdingen innerhalb der Metzler-Gruppe, sowie gegenüber Kunden, Dienstleistern und der Öffentlichkeit, aber auch zum Umgang der Mitarbeiter mit Compliance-relevanten Aspekten (z.B. Interessenkonflikte, Geldwäsche und Betrug sowie Datenschutz und Informationssicherheit). Zudem sind im Verhaltenskodex die zehn Prinzipien des UN Global Compact konkretisiert und damit verbundene richtungsweisende Richtlinien zum Umgang mit Aspekten der Nachhaltigkeit.

Andererseits stärkt das Leitbild zum Verständnis unternehmerischer Verantwortung bei Metzler das Bewusstsein der Mitarbeiter und erinnert im täglichen Arbeitsalltag daran auch aus Aspekten der Nachhaltigkeit heraus zu agieren und zu handeln.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Metzlers **Führungskonzept** zielt darauf, ethisch und ökonomisch wünschenswertes Verhalten seiner Mitarbeiter nicht nur durch finanzielle Anreize zu fördern. Dabei helfen Instrumente wie das klare und transparente Vergütungssystem und die Qualitätsmerkmale für Vereinbarungsgespräche im Metzler-FührungsNavigator, dass sich Mitarbeiter entsprechend dem Wertesystem und den Anweisungen und Regelungen verhalten und agieren (Anreize). Damit ist sichergestellt, dass die Leistungsbeurteilung in der Metzler-Gruppe rückgekoppelt ist an die Metzler-Unternehmenswerte Unabhängigkeit (Wertmaßstab: Integrität), Unternehmergeist (Wertmaßstab: Initiative) und Menschlichkeit (Wertmaßstab: Kooperation). Zusätzliche konkrete ökologische und soziale Nachhaltigkeitsziele sind derzeit nicht im Vergütungssystem integriert, auch sind sie nicht Bestandteil der Evaluation der obersten Führungsebene durch das Kontrollorgan. Dennoch können anhand der zuvor festgelegten Qualitätsmerkmale (Erfüllung der Unternehmenswerte) Vorgesetzter und Mitarbeiter zumindest einmal im Jahr überprüfen, inwieweit der Mitarbeiter den Wertmaßstab in seinem Handeln im jeweiligen Referenzjahr erfüllt hat – und bei Bedarf entsprechende Korrekturen im Handeln und Verhalten einleiten.

Die Metzler-Gruppe hat mit ihrer klaren Geschäftsausrichtung eine risikobewusste Unternehmensstruktur. Die Geschäftsleiter haften persönlich, und die Geschäftsaktivitäten in Bezug auf Eigenhandel und Kreditgeschäft sind restriktiv ausgerichtet. Dadurch wird das Eingehen unverhältnismäßiger Risikopositionen vermieden. Des Weiteren ist das Vergütungssystem wenig komplex ausgestaltet. Aus diesen Gründen sowie der Tatsache, dass Metzler kein bedeutendes Institut ist, wurde kein Vergütungskontrollausschuss im Sinne des § 25d Absatz 7 Satz 1 KWG in Verbindung mit der InstitutVergVO eingerichtet. Jedoch wurde ein Gremium aus drei Geschäftsleitern und der Personalleitung gebildet, das zweimal jährlich tagt und sich mit Vergütungsthemen beschäftigt und unter Umständen Empfehlungen ausspricht. Eine weitergehende Veröffentlichungspflicht, insbesondere gemäß § 16 IVV, besteht für Metzler nicht.

Bitte entnehmen Sie dem Leistungsindikator GRI SRS-102-35 weitere Informationen zu unserer Vergütungssystematik hinsichtlich Anreizsysteme.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

*Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:**
- i. Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;*
 - ii. Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;*
 - iii. Abfindungen;*
 - iv. Rückforderungen;*
 - v. Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.*
- b. wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.**

Metzler hat eine gruppenweit einheitliche Vergütungssystematik eingeführt. Diese ist beschränkt auf fixe und variable Vergütungskomponenten. Das Vergütungssystem ist so ausgestaltet und insbesondere die Grundvergütung ist so bemessen, dass eine signifikante Abhängigkeit der Belegschaft von der variablen Vergütung nachhaltig vermieden wird. Dies gilt für alle Bereiche und Gesellschaften der Metzler-Gruppe.

Die Vergütung der Geschäftsleiter richtet sich nach den jeweils geltenden Vereinbarungen in den Arbeitsverträgen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung. Darüber hinaus erhalten sie einen Bonus, der durch den Aufsichtsrat festgelegt wird und sich an der nachhaltigen Unternehmensentwicklung über mehrere Jahre orientiert. Die Vergütung des Aufsichtsrats wird von den Aktionären bestimmt. Da das Unternehmen seit seiner Gründung im Jahre 1674 zu 100 % ununterbrochenen im Familienbesitz ist, zählt ausschließlich die Familie von Metzler zu den Aktionären des Bankhauses.

Im Kern geht es darum, die Vergütungssysteme transparent zu gestalten und Fehlanreize auszuschließen.

*Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.**

Wir erachten dieses Verhältnis als Indikator für die Angemessenheit unserer Vergütungsstruktur als nicht aussagekräftig. Informationen und weitere Angaben zu Metzlers Vergütungspolitik werden gesondert auf der Homepage unter <https://www.metzler.com/de/metzler/bankhaus/rechtliche-hinweise-compliance/verguetungssystematik> veröffentlicht.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Für Metzler bedeutet unternehmerische Verantwortung auch den regelmäßigen Austausch mit externen und internen Anspruchsgruppen zu pflegen, die ihrerseits stark von der ökonomischen, ökologischen oder sozialen Leistung betroffen sind. Dieser Austausch ermöglicht uns unter anderem die Bedenken unserer Anspruchsgruppen kennenzulernen, uns auf Risiken globaler Trends oder aufsichtsrechtlicher Entwicklungen einzustellen, Geschäftschancen rechtzeitig zu erkennen, Entscheidungen für den Umgang mit Kunden zu treffen sowie Standards und freiwillige Selbstverpflichtungen in der Branche festzulegen. Hierfür bietet Metzler nicht nur eigene Dialogformate, sondern besucht auch Initiativen, die von außen an die Bank herangetragen werden (Siehe Leistungsindikator GRI SRS-102-44). Dabei liegt das Gesamtziel darin auf Basis der aktiven Dialoge den Erwartungen und Bedürfnissen der Anspruchsgruppen gerecht zu werden, eigene Sichtweisen zu schildern und sie letztlich in die Unternehmensstrategie einfließen zu lassen. In Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung wurden relevante und potenzielle Anspruchsgruppen identifiziert und hinsichtlich ihrer Ziele, Risiken und Relevanz unterteilt. Für Metzler wurden dabei folgende Hauptgruppen identifiziert:

1. **Mitarbeiter, Kunden, externe Dienstleister** stehen in einer wirtschaftlichen und somit ökonomisch, ökologisch und sozialen Beziehung zu Metzler.
2. **Politik, Verbände und Medien** stehen nicht in einer direkten wirtschaftlichen Beziehung zu Metzler, haben aber ein starkes Interesse an seiner Geschäftstätigkeit.
3. **Externe Berater und Ideengeber** sind Stakeholder, die neue Erkenntnisse, Ideen und Fachkonzepte einbringen (können).

Alle Anspruchsgruppen von Metzler haben zu jeder Zeit die Möglichkeit, sich kritisch zu äußern und ihre Empfehlungen und Wünsche an die Geschäftsleitung zu richten.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

*Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:*
- i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;*
 - ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.*

Das Haus Metzler pflegt Beziehungen zu allen Anspruchsgruppen, die Ansprüche, Wünsche oder Anregungen an das Unternehmen herantragen. Im Folgenden erwähnen wir einen Auszug hierzu:

Seit 2002 dient der **Metzler Dialog** als exklusives Gesprächsforum für leitende Persönlichkeiten der europäischen und deutschen Wirtschaft sowie führender deutscher Aktiengesellschaften. Im Rahmen eines vertrauensvollen, offenen Gedankenaustausches findet das Forum auf hohem professionellem Niveau mit ausgewählten institutionellen Investoren statt. Damit trägt Metzler dem hohen Stellenwert Rechnung, die dem persönlichen Gespräch, dem unmittelbaren Dialog beim Verständnis und Vertrauen institutioneller Investoren im Hinblick auf das jeweilige Unternehmen und die Förderung langfristiger Anlageprinzipien zukommt.

Seit 2014 besteht eine stabile Partnerschaft zwischen der Fraunhofer-Gesellschaft und Metzler. Die Fraunhofer-Gesellschaft gehört zu den führenden Einrichtungen für angewandte Forschung in Europa. Gemeinsam wurde die Veranstaltungsreihe „**Innovation mit Tradition – Metzler meets Fraunhofer**“ ins Leben gerufen. Es wird eine Plattform geboten für den Dialog zwischen Praxis und Forschung, der Denkanstöße geben kann, um Geschäftsstrategien schon früh zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Hierzu zählen Themen wie künstliche Intelligenz sowie Klimawandel und -ziele.

Des Weiteren hat Metzler Capital Markets ein neues Forum geschaffen für den Austausch zwischen **Forschung und Praxis**. Hierbei werden Zukunftsthemen, die die Märkte bewegen und die Branchen grundlegend verändern, angesprochen. Führende Wissenschaftler der TU Darmstadt informieren unsere institutionellen Kunden über aktuelle Entwicklungen und den Stand der Forschung. 2018 wurden bereits Themen zu Klimaschutz, Nachhaltigkeit und innovative Finanzproduktediskutiert. Für 2019 sind weitere Themen u.a. hinsichtlich Energiesysteme geplant.

Die **Metzler Digital-Manufaktur** setzt sich mit allen Aspekten und Möglichkeiten der Digitalisierung bei Metzler auseinander. Im Sinne einer nachhaltigen Unternehmensführung entwickeln Mitarbeiter aus dem Haus für das Haus unterschiedliche Zukunftsideen. Beispielsweise wurde so ein Fin-Tech-ähnlicher Raum eingerichtet, der zum flexiblen und mobilen (Zusammen-)Arbeiten einlädt.

Das Team von **Metzler qwer-denken (MQD)** beschäftigt sich mit kleinen Projekten außerhalb von Regulatorik und Risikosteuerung. Ziel ist es, aus Nachhaltigkeitssicht, sinnvolle Projekte für Metzler in zwei bis drei Monaten umzusetzen. In einem Projekt von MQD beschäftigt sich das Team daher mit der Reduktion der Pappbecher an den Kaffeeautomaten. Ein Kaffeebecher aus umweltfreundlichem Material, recycle- und kompostierbar, soll nach und nach allen Mitarbeitern zur Verfügung gestellt werden.

Im Berichtsjahr 2018 fanden vier **Aufsichtsratssitzungen** statt. Gegenstand war die aktuelle Geschäftslage von Metzler. Im Detail wurden unter anderem die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung, die Risikolage, die Compliance-Themen und die Lage der einzelnen Geschäftsbereiche besprochen.

Die traditionelle **Investmentstrategietagung** des Metzler Asset Management bietet einen Ausblick auf das kommende Investmentjahr. Zentrales Thema ist künstliche Intelligenz (KI), die starke Akzente in der Investmentwelt von morgen setzen wird. Hierzu kommen jährlich Vertreter aus Presse und Medien sowie institutionellen Kunden zusammen und diskutieren über Erfolgspotenziale, Strukturwandel und Anpassungsprozesse.

Aus oben genannten Maßnahmen und Veranstaltungsreihen ergeben sich Themen und Anliegen unserer identifizierten Anspruchsgruppen. Hierzu zählen insbesondere Aspekte der Nachhaltigkeit hinsichtlich Transparenz, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Klimawandel und -ziele, Service- und Kundenzufriedenheit, Leistungsgarantie, Nachhaltiges Produktportfolio, Verantwortungsvolle Unternehmensführung, Aus- und Weiterbildung sowie

Menschenrechte und Antikorruption. Diese Aspekte erachten wir als wesentliche Inhalte unserer Nachhaltigkeitsbemühungen. Besonders die Digitalisierung nimmt viel

Interne Maßnahmen und die Achtung der Gesetze unterstützen uns insbesondere in unserer Geschäftstätigkeit bei Themen wie Menschenrechte und Antikorruption. Im Asset Management greift Metzler schon seit langem auf die Möglichkeiten der Digitalisierung zurück und nutzt regelgebundene Systeme, die unabhängig von der Marktmeinung prognosefreie Allokationen umsetzen. Dahingehend können wir einen weiteren Aspekt der Nachhaltigkeit, die Umwelt, als Finanzdienstleister nur marginal aufgrund unserer Verwaltung tangieren. Um mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden, integrieren wir in unseren Investmentprozess ESG-Aspekte (Environment, Social, Governance).

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Nachhaltigkeit beinhaltet für uns ein klares Bekenntnis zur Entwicklung langfristig tragfähiger Konzepte. Dies bezieht sich zunächst auf Produkte und Dienstleistungen, aber auch auf die dauerhafte Begleitung unserer Kunden bei allen Finanzmarktfragen und nicht zuletzt auf unsere bewährten Kooperationen.

Verantwortliches Handeln in der Vermögensanlage bedeutet für uns, Unternehmen aus einem Blickwinkel zu sehen, aus dem die Kundenwünsche im Hinblick auf das Anlageuniversum bestmöglich berücksichtigt werden. Dabei besteht die besondere Herausforderung für uns darin, zwei übergeordnete Ziele unserer Kunden miteinander zu vereinbaren – eine angestrebte auskömmliche Rendite mit einer ethisch vertretbaren Anlage.

Für die Aufnahme von Geschäftsaktivitäten in neuen Produkten oder auf neuen Märkten (einschließlich Vertriebswege) sowie für die Veränderung von relevanten Prozessen oder für relevante Auslagerungen, hat Metzler konzernweit ein Verfahren installiert, das:

1. alle an der Geschäftsaktivität beteiligten Organisationseinheiten einbindet;
2. die wesentlichen Risikoaspekte der Aktivität klärt und gegebenenfalls in die Risikostrategie aufnimmt;
3. durch eine unabhängige Stelle - Compliance - begleitet wird.

Das Verfahren berücksichtigt die gemäß WpHG erforderlichen Mindestprüfpunkte für neue Produkte. Dazu zählen unter anderem Interessenkonflikte, Kundeninteressen, Finanzmarktgefährdung, Beurteilung der Risiken, der Zielmarkt und viele mehr. Das Neue-Produkte-Prozesse-Verfahren ist Bestandteil im quartalsweisen Partnerreporting. Zukünftig wird die soziale und ökologische Wirkung unserer wesentlichen Produkte und Dienstleistungen in den Verfahrensprozess mit eingebunden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen. [Link](#)

(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

ESG-Integration ist eine spezielle Strategie für nachhaltigere Investments – mit dem Ziel, durch den Einbezug wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekte in die traditionelle Investmentanalyse die Performance der Fonds zu verbessern. So wird zum Beispiel im Asset Management bewertet (ökonomisch), wie sich ESG-Scores von MSCI ESG Research und/oder branchenspezifische Schlüsselindikatoren und/oder ESG-Aspekte der Geschäftsmodelle von Unternehmen auf deren Geschäftserfolg auswirken.

Für das Jahr 2018 wurden rund 63 % des gesamten verwalteten Fondsvolumens der ESG-Integration im Asset Management unterzogen.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Metzler setzt sich für einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen ein. Negative Umweltauswirkungen sollen nach Möglichkeit vermieden, Verbrauchsmaterialien effizient eingesetzt und Ressourcen aus regenerativen oder nachhaltig bewirtschafteten Quellen bezogen werden. Daher erheben wir den Ressourcenverbrauch und die Energieeffizienz, um die Umweltauswirkungen unseres Geschäftsbetriebs zu kennen und nach bestem Gewissen zu reduzieren.

Hierzu zählen folgende Kennzahlen:

1. Papier, Wasser, Abfall
2. Strom, Gas, Wärme, Heizöl

Details zum Umfang der für die Geschäftstätigkeit wesentlichen natürlichen Ressourcen werden in den Kriterien 12 und 13 dargelegt.

Metzler nimmt seine Verantwortung für die Umwelt verbindlich wahr und entwickelt derzeit ein entsprechendes Ressourcenkonzept, welches durch die Geschäftsführung geprüft und freigegeben wird. Die daraus resultierenden Ergebnisse werden zukünftig dokumentiert, bewertet und fließen erneut in den Umsetzungsprozess ein.

Zu einer der ersten Maßnahmen zählte bereits ein gemeinsames Business-Energie-Effizienz-Netzwerk im Rhein-Main-Gebiet. Hierdurch unterstützt Metzler den Einsatz besonders umweltfreundlicher Technologien und setzt sich für Projekte ein, die zur Energiewende in Deutschland einen wichtigen Beitrag leisten.

Außerdem hat Metzler sich zum Ziel gesetzt mit Unterstützung eines Energiemonitoringsystems betriebliche Auswirkungen auf die Umwelt zu überwachen und zu kontrollieren (siehe Kriterium 3: Ziele). Zusätzlich werden jährlich Umweltkennzahlen aufbereitet und veröffentlicht mit der Chance hieraus unmittelbare Umweltauswirkungen zu identifizieren und wenn möglich zu reduzieren.

Als Finanzinstitut beansprucht Metzler grundsätzlich in geringem Umfang natürliche Ressourcen. Zudem sind alle Mitarbeiter für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen sensibilisiert. Metzler ist an dem Großteil ihrer Standorte Mieter, sodass die Einflussnahme beim Gebäudemanagement gering ist. Im Zuge des Neubaus des Standortes Untermainanlage in Frankfurt am Main wurden Kriterien des nachhaltigen Bauens berücksichtigt (siehe [Kriterium 13](#): Klimarelevante Emissionen).

Als Finanzinstitut erbringt Metzler den Großteil seiner Wertschöpfung selbst. Im Gegensatz zum produzierenden Gewerbe lässt sich die Wertschöpfungskette von Finanzinstituten somit nicht im Sinne einer nachhaltigen Produktqualität von der Herstellung bis zur Entsorgung bewerten und verursacht somit keine ökologischen Auswirkungen in nennenswertem Umfang. Mittelbare ökologische Auswirkungen werden zudem in den Kerngeschäftsfeldern gehandhabt und in Form von Finanzierungsrichtlinien geregelt. Vor allem das Metzler Asset Management hat hierzu eine ESG Policy aufgesetzt, die einen Orientierungs- und Handlungsrahmen für Investitionen gibt. Mittels eines ESG-Controllings verbessern wir die ESG-Integration kontinuierlich. Zudem bietet Metzler Asset Management ein ESG-Reporting auf Basis von bedeutsamsten Schlüsselindikatoren (KPIs) und breiteren Nachhaltigkeitsansätzen, Treibhausgasemissionen, schwersten Verstößen gegen internationale Normen und Konventionen sowie Dialogen und Stimmrechtsausübungen an.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Wir arbeiten daran, den Energieverbrauch unserer Standorte durch den Einsatz neuester Technik zu reduzieren. Dafür versuchen wir, zusammen mit unseren Anspruchsgruppen zukünftig Emissionen schon ganz am Anfang unserer Wertschöpfungskette zu senken. Grundsätzlich beanspruchen wir als Finanzinstitut natürliche Ressourcen in einem geringen Umfang. In unserer eigenen Geschäftstätigkeit sehen wir aktuell daher keine Risiken, die schwerwiegende ökologische Auswirkungen haben könnten. Das hindert uns allerdings nicht daran Umweltschutz und Ressourceneffizienz aus betriebsökologischer Sicht wahrzunehmen. Insbesondere unsere Mitarbeiter beim Gebäudemanagement üben daher direkten Einfluss auf die Umwelt aus. Durch die Teilnahme am Business-Energie-Effizienz-Netzwerk setzt das Haus Metzler bereits konkrete Maßnahmen um, um Ressourcen künftig einsparen zu können. Primäres Ziel ist es, ein Energiemanagementsystem einzuführen. Bis Ende 2018 ist daher eine Reduktion des Energieverbrauchs um ca. 10 % gegenüber 2016 geplant. Dieses Ziel wurde mehr als erreicht, wenn zusätzlich die gestiegene Zahl an Mitarbeitern eingerechnet wird. Auch zukünftig arbeitet Metzler daran, mittels eines Energiemanagementsystems den Energieverbrauch stetig zu reduzieren.

Zusätzlich leistet Metzler einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz, indem Metzler für Dienstreisen, zwischen den verschiedenen Standorten in Frankfurt am Main, Elektrofahrräder zur Verfügung stellt und die Mitarbeiter durch ein subventioniertes Bahn-Jobticket für die Bedeutung des öffentlichen Nahverkehrs für den Umweltschutz sensibilisiert.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
- eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
 - eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Die für Metzler ausgewiesene verbrauchte Papiermenge lag 2018 bei ca. 5 Mio. Blatt. Metzler erwartete 2018, mithilfe eines Druckersystems, also dem für 2018 verabschiedeten Ziel, das Briefpapier zu digitalisieren und unnötige Ausdrücke und Aktualisierungen personeller Daten zu vermeiden (siehe Kriterium 3: Ziele), die Papiermenge im Unternehmen deutlich zu reduzieren. Obwohl sich das Ziel eines neuen Druckersystems 2018 noch nicht final erreichen ließ, wurde die ausgewiesene verbrauchte Papiermenge um fast 29 % gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Weitere Mengenangaben zu Papier, Pappe und Kartonage finden sich unter dem Leistungsindikator GRI SRS-306-2.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
- Stromverbrauch
 - Heizenergieverbrauch
 - Kühlenergieverbrauch
 - Dampfverbrauch
- d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
- verkauften Strom
 - verkaufte Heizungsenergie
 - verkaufte Kühlenergie
 - verkauften Dampf
- e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Der Energieverbrauch bei Strom betrug 2018 1.755.202 KW/h. Bei Fernwärme lag der zuletzt gemessene Wert bei 661.153 KW/h. Da das primäre Energieziel in der Einführung eines Energiemanagementsystems im Jahr 2018 lag, war bereits für das Jahr 2018 eine Reduktion des Energieverbrauchs (Strom) um ca. 10% gegenüber 2016 geplant. Dieses Ziel wurde erreicht. Um die genannten Energiewerte berechnen zu können, greift Metzler auf die Daten der externen Zulieferer zurück. Da es sich bei diesen Dienstleistern um spezielle, unter anderem regionale Energieunternehmen handelt, werden die Daten mittels branchenspezifischer Systeme bereitgestellt.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Metzler berichtete für das Jahr 2017 erstmalig über ökologische Kennzahlen zu internen Nachhaltigkeitsbemühungen. Für das Jahr 2018 war die Einführung eines Energiemanagementsystems angestrebt. Dieses Ziel wird auch 2019 weiterverfolgt. Zukünftig wird es möglich sein, einen detaillierten Vergleich zu erstellen und die damit verbundene Reduktion des Energieverbrauchs zu dokumentieren. Bisherige erreichte Energieeinsparungsziele lassen sich Kriterium 12 (Ressourcenmanagement) entnehmen.

Eine im Dezember 2018 neu verabschiedete Initiative zur Energieeinsparung bezieht sich auf die Umrüstung der aktuellen Beleuchtungsmodule hin zu einer

energieeinsparenden LED-Beleuchtung. Neben bereits bestehenden LED-Arbeitsplatzlampen werden nun ebenfalls die Sanitärbereiche sowie die allgemeinen Bereiche (Treppenhäuser, Flure u. Ä.) am Hauptgeschäftssitz Frankfurt am Main dahingehend umgerüstet. Für das kommende Berichtsjahr wird hierdurch weiteres Einsparpotenzial angestrebt.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

i. Oberflächenwasser;

ii. Grundwasser;

iii. Meerwasser;

iv. produziertes Wasser;

v. Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

i. Oberflächenwasser;

ii. Grundwasser;

iii. Meerwasser;

iv. produziertes Wasser;

v. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:

i. Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtratrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));

ii. anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtratrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Metzler verwendet an seinem Hauptgeschäftssitz in Frankfurt am Main fast ausschließlich Trinkwasser in seinem Gebäude. Der Wasserverbrauch im Jahr 2018 betrug 2.268 m³. Zur Errechnung des genannten Wertes greift Metzler auf die Daten des externen Zulieferers zurück. Hierbei handelt es sich um einen regionalen Dienstleister, der die entsprechenden Daten mittels branchenspezifischer Systeme erfasst und bereitstellt.

Leistungsindikator GRI SRS-306-2: Abfall

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht des gefährlichen Abfalls, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:

i. Wiederverwendung

ii. Recycling

iii. Kompostierung

iv. Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung

v. Müllverbrennung (Massenverbrennung)

vi. Salzabwasserversenkung

vii. Mülldeponie

viii. Lagerung am Standort

ix. Sonstige (von der Organisation anzugeben)

b. Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:

i. Wiederverwendung

ii. Recycling

iii. Kompostierung

iv. Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung

v. Müllverbrennung (Massenverbrennung)

vi. Salzabwasserversenkung

vii. Mülldeponie

viii. Lagerung am Standort

ix. Sonstige (von der Organisation anzugeben)

c. Wie die Abfallentsorgungsmethode bestimmt wurde:

i. Direkt von der Organisation entsorgt oder anderweitig direkt bestätigt

ii. Vom Entsorgungsdienstleister zur Verfügung gestellte Informationen

iii. Organisatorische Standardmethoden des Entsorgungsdienstleisters

Abfall, der im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit anfällt, gilt als ungefährlich und stellt dennoch einen wesentlichen Faktor unseres ökologischen Fußabdrucks dar. Im Jahr 2018 wurden folgende Gewichte für unseren Hauptgeschäftssitz in Frankfurt am Main errechnet:

1. Restmüll
2. Kartonagen/Pappe
3. Papier
4. Elektromüll

und führen zu einem Gesamtgewicht von rund 56 Tonnen.

Kartonagen, Papier und der Elektromüll werden zu 99 % der Wiederverwertung zugeführt.

Unsere Abfallentsorgungsmethode wird durch unseren externen Entsorgungsdienstleister bestimmt.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Metzler legt Wert darauf, durch Einsparungen von Ressourcen, Energien und Emissionen die Ökoeffizienz der Metzler-Gruppe zukünftig stetig zu steigern. Mit dem Bezug ihres Hauptgeschäftssitzes in Frankfurt am Main 2014 konnte bereits ein erster Meilenstein in der Ökoeffizienz der Bank gelegt werden. Beim Bau wurde streng darauf geachtet, dass die natürliche Luftzufuhr, aber auch die Fernwärme-Energie in einem effizienten Kreislauf zirkulieren. Das Mainwasser wird als Rückkühlung für unsere Kühlmaschinen genutzt. Während eine Maschine die Zuluft der Lüftungsanlage herunterkühlt, kühlt gleichzeitig eine weitere Maschine das Wasser für die Kühldecken. Wenn im Winter und in der Übergangszeit das Mainwasser kalt genug ist und somit die Maschinen nicht betrieben werden müssen, wird für die eventuell notwendige Kühlung nur Mainwasser als Freie Kühlung verwendet. Das Mainwasser wird vorab gefiltert und zur Rückkühlung bereitgestellt. Pro Jahr dürfen zur Rückkühlung 300.000,00 m³ Mainwasser genutzt werden, wobei das in den Main zurückfließende Wasser nur 5 °C wärmer sein darf.

Mithilfe eines Energiemanagementsystem (siehe Kriterium 3: Ziele) sieht das Bankhaus fortlaufend eine weitere Konkretisierungsmaßnahme auch für 2019 Strom aus erneuerbarer Energie zu beziehen. Erst nach der in 2019 geplanten technischen Nachrüstung für das bereits ausgewählte Energiemanagementsystem, wird Metzler eine Detailanalyse hinsichtlich klimarelevanter Emissionen und damit verbundenem Einsparpotenzial bei den daraus stärksten identifizierten Emissionsquellen durchführen und darüber berichten.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

*Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird Metzler erstmals, wie in den Kriterien 3, 11 bis 13 beschrieben, die Leistungsindikatoren nach GRI durch gezieltes Energiedatenmanagement ermitteln. Hierzu zählen auch erstmalig Aufzeichnungen zu noch festzulegenden THG-Emissionen. Daraus würde auch ein etwaig verringerter Energieverbrauch ersichtlich werden.

Der allgemeine CO₂-Verbrauch im Jahr 2018 lag für die Poolfahrzeuge bei rund 5,6 t.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i. der Begründung für diese Wahl;
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird Metzler erstmals, wie in den Kriterien 3, 11 bis 13 beschrieben, die Leistungsindikatoren nach GRI durch gezieltes Energiedatenmanagement ermitteln. Hierzu zählen auch erstmalig Aufzeichnungen zu THG-Emissionen. Daraus würde auch ein etwaig verringerter Energieverbrauch ersichtlich werden.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.
- b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i. der Begründung für diese Wahl;
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird Metzler erstmals, wie in den Kriterien 3, 11 bis 13 beschrieben, die Leistungsindikatoren nach GRI durch gezieltes Energiedatenmanagement ermitteln. Hierzu zählen auch erstmalig Aufzeichnungen zu THG-Emissionen. Daraus würde auch ein etwaig verringerter Energieverbrauch ersichtlich werden.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂-Äquivalenten.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird Metzler erstmals, wie in den Kriterien 3, 11 bis 13 beschrieben, die Leistungsindikatoren nach GRI durch gezieltes Energiedatenmanagement ermitteln. Hierzu zählen auch erstmalig Aufzeichnungen zu THG-Emissionen. Daraus würde auch ein etwaig verringerter Energieverbrauch ersichtlich werden.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die Arbeit im Hause Metzler soll für das Unternehmen und die Gesellschaft einen gemeinsamen Nutzen schaffen. Die Beziehungen intern sowie extern beruhen auf Partnerschaft und Langfristigkeit sowie auf einem gemeinsamen hohen Qualitäts- und Leistungsverständnis. Metzler beschäftigt die Mehrzahl seiner Mitarbeiter in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU). Als Unternehmen mit Hauptgeschäftssitz in Deutschland ist Metzler somit an die Vorgaben, Gesetze und Regelungen der EU gebunden. Die Mitgliedsstaaten der EU haben die Menschenrechtsstandards der United Nations (UN) und die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) bereits in entsprechenden Gesetzen verankert. Arbeitsrechte einzuhalten ist ein Grundsatz. Auf Grund dessen liegt kein eigenes Konzept zu Arbeitnehmerrechten vor. Es wurden keine marktunüblichen Risiken identifiziert in Bezug auf Arbeitnehmerbelange, die mit der Geschäftstätigkeit als Finanzdienstleister verknüpft sind. Grundsätzlich dient der Verhaltenskodex als interne Richtlinie für alle Metzler Gesellschaften im Inland und im Ausland. Dieser Kodex beinhaltet unser Wertesystem, welches auf Unabhängigkeit, Unternehmensegeist und Menschlichkeit beruht. Insbesondere der Wert "Menschlichkeit" steht für die Zusammenarbeit im Unternehmen durch eine partnerschaftliche Haltung. Hierzu gehören neben Kreativität auch Teamgeist und Kooperationsbereitschaft. Der Mitarbeiter kennt nicht nur seine Rechte, sondern auch seine Pflichten und damit seine Verantwortung. Menschlichkeit heißt ferner, diesen Unternehmenswert auch zu leben und als Vorgesetzter Vorbild zu sein.

Metzler steht bei allen mitbestimmungsrelevanten Themen in einem regelmäßigen konstruktiven Dialog mit den Vertretern der Arbeitnehmer. Um einen ausgewogenen Konsens zu Themen sicherzustellen, die einen hohen Stellenwert für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens haben, misst Metzler entsprechenden Verhandlungen und Regelungen eine große Bedeutung bei. Des Weiteren nutzt Metzler verschiedene interne Kommunikationskanäle, um Mitarbeiter auch in die Weiterentwicklung diverser Nachhaltigkeitsaspekte einbinden zu können. Hierzu zählt vorrangig Metzlers Mail-Inbox zu Nachhaltigkeit (Nachhaltigkeit@metzler.com). Hierüber werden nicht nur externe Anfragen gesteuert, sondern auch interne Anregungen, Maßnahmen und News bearbeitet und verteilt. Zudem haben Mitarbeiter auch jederzeit die Möglichkeit, Vorschläge und Ideen auf der internen Plattform von Metzler *qwer denken* (MQD) einzustellen, zu präsentieren und/oder direkt umzusetzen. Hinter MQD stehen Mitarbeiter aus verschiedenen Geschäftsbereichen, die interdisziplinär zusammenarbeiten. Metzler *qwer denken* ist als offene Austausch-Plattform konzipiert, die dabei hilft nachhaltige Ideen zu identifizieren und pragmatisch umzusetzen.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Angesichts sich immer schneller verändernder Anforderungen in der Branche, an den Kapitalmärkten sowie in der Gesellschaft ist für Metzler ein erklärtes Ziel, dass Mitarbeiter bis zum Renteneintritt für das Unternehmen tätig sein können. Das bedeutet, innerhalb der Belegschaft ein Gleichgewicht zwischen Erfahrungen und neuen Ideen, zwischen Alt und Jung sowie Frauen und Männern zu gewährleisten. Damit trägt Metzler nicht nur dem Diversity-Gedanken Rechnung, sondern fördert gleichzeitig einen kontinuierlichen Wissenstransfer zwischen den Mitarbeitergenerationen. Schlussendlich wird somit die für Metzler so typische Flexibilität gefördert, womit der Fortbestand des Unternehmens über Generationen bis heute gesichert worden ist. In 2018 lag beispielsweise die Betriebszugehörigkeit bei Metzler im operativen Geschäft bei rund 11 Jahre mit einem Durchschnittsalter von rund 45 Jahren.

Metzler zeichnet sich durch eine besondere Sensibilität hinsichtlich jeglicher Art von Diskriminierung im Unternehmen aus. Dementsprechend fördern wir in unserem Unternehmen eine Kultur der Offenheit, der Ehrlichkeit, der Toleranz und der Vielfalt. Mitarbeiter, die sich diskriminiert oder gemobbt fühlen, können das Angebot von unserem extern bestellten Ombudsmann in Anspruch nehmen (siehe Kriterium 16, Leistungsindikator GRI SRS-406-1).

Höchste Priorität beim Gestalten der Vergütungssystematik hat, Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden sowie Risiken zu vermeiden. Als Teil der Geschäfts- und Risikostrategie ist Die Vergütungssystematik, im Einklang mit der Unternehmenskultur, langfristig ausgerichtet. Details zu unserer Vergütungssystematik veröffentlichen wir auf unserer Homepage: www.metzler.com/de/metzler/bankhaus/rechtliche-hinweise

[compliance/verguetungssystematik.](#)

Das Metzler-Benefit-Programm bietet den Mitarbeitern eine Reihe von Vorteilen in puncto Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gesundheit, Service und Weiterbildung. Ziel ist dabei, Metzlers Attraktivität als Arbeitgeber zu erhalten und weiter zu erhöhen. Daher überprüfen wir das Programm in regelmäßigen Abständen, passen es an die sich veränderten Bedürfnisse der Mitarbeiter und an die demografische Entwicklung an.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Metzlers Anspruch ist ein gesundes, vertrauensvolles, sicheres und integratives Arbeitsumfeld zu bieten, das Know-how der Mitarbeiter zu fördern und in den Dienst der wertorientierten Gesamtbankstrategie zu stellen. Der demografische Wandel und die damit einhergehenden veränderten Bedürfnisse der Mitarbeiter sind sicherlich eine der größten Herausforderungen für die Personalarbeit der kommenden Jahre. Daraus ergibt sich unter anderem ein Risiko zum Verlust des Wissenstransfers. Derzeit planen wir das Thema Wissenstransfer zu fördern, da es in den nächsten Jahren eine immer wichtigere Rolle für Metzler spielen wird. Aktuell verteilt sich bereits viel explizites Wissen bei Metzler auf unterschiedlichen Plattformen.

Darüber hinaus umfasst ein strategisches Personalmanagement bei Metzler alle Tätigkeiten, die den Ausbau, die Pflege und die Nutzung von mitarbeiterbezogenen Erfolgspotenzialen des gesamten Unternehmens unterstützen. Diese Tätigkeiten sind eng mit den strategischen Zielen des Unternehmens verknüpft. Metzler verfolgt unter anderem folgende Ziele in der Personalarbeit:

1. Geeignete Personalinstrumente finden, die den Wirtschaftserfolg sichern.
2. Führungskräfte beim Tagesgeschäft und in der Zukunftsgestaltung unterstützen.
3. Qualifiziertes Personal auch zukünftig gewinnen und langfristig an das Unternehmen binden.

Grundsätzlich bietet Metzler flexible Arbeitszeitmodelle, eine faire Entlohnung und vielfältige Arbeitsmöglichkeiten. Darüber hinaus erhalten unsere Mitarbeiter unabhängig von der Betriebszugehörigkeit Zusatzleistungen wie vermögenswirksame Leistungen, ein Jobticket und eine gesunde, regionale Ernährung durch eine subventionierte Kantine.

Die Enttäuschung vieler Menschen über das Geschäftsgebaren von Unternehmen generell hat dazu geführt, dass sogenannte *weiche* Faktoren wie Unternehmenskultur, Familienfreundlichkeit, Flexibilität und Weiterbildungsmöglichkeiten eine immer größere Rolle bei der Wahl des Arbeitgebers spielen. Metzler hat sich früh auf diese Entwicklung eingestellt und versucht auf Grundlage der Unternehmenswerte (siehe Kriterium 7, Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte) stets die passenden Schwerpunkte in der Personalstrategie zu setzen:

1. Wir prüfen kontinuierlich, ob die eingesetzten Personalinstrumente auch den zu erwartenden neuen Anforderungen entsprechen. Die Ablauforganisation des Personalbereichs ist bereits vor einigen Jahren - auch unter dem Gesichtspunkt der Kosteneffizienz - geprüft und weiter optimiert worden.
2. Zum anderen haben wir neue Personalinstrumente geschaffen. So führte Metzler beispielsweise im Jahr 2009 das Metzler-Benefit-Programm ein, mit dem die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, aber auch die körperliche, geistige und seelische Gesundheit der Mitarbeiter gefördert werden soll. Zudem ergänzten wir im Jahr 2009 die betriebliche Altersversorgung der Gesamtbank durch Regelungen zum Versorgungsausgleich. Und in den Jahren 2010 und 2011 überarbeiteten wir das alte Zielvereinbarungssystem und ersetzten es durch einen neuen Metzler-FührungsNavigator.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16



Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Die Krankenquote der Metzler-Gruppe Inland lag 2018 bei 4,9 % und die Abwesenheitsquote lag bei 14 %. Metzler erhebt keine Kennzahlen, mithilfe derer sich die Art der Verletzungen und/oder die Rate der Verletzungen beziffert lässt. Im Berichtsjahr ereigneten sich kein arbeitsbedingter Unfall mit Todesfolge sowie keine dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Als Mitglied im Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes sind auch Metzlers Interessen gegenüber Gewerkschaften vertreten. Beide Parteien stehen im regelmäßigen Austausch, zum Beispiel hinsichtlich der gemeinsamen Erklärung zum betrieblichen Gesundheitsschutz im Bankgewerbe. Alle Ergebnisse und Vereinbarungen finden sich in den Broschüren zu den aktuellen Tarifverträgen für das private Bankgewerbe und für die öffentlichen Banken. Metzler hat darüber hinaus keine weiteren Vereinbarungen mit Gewerkschaften getroffen.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- i. Geschlecht;
- ii. Angestelltenkategorie.

Wir erfassen die Stunden für Aus- und Weiterbildung nicht aufgeschlüsselt nach Mitarbeiterkategorien, weil sie für Metzlers Gesamttätigkeit in der Aus- und Weiterbildung nicht steuerungsrelevant sind.

Metzler bietet Aus- und Weiterbildungen je nach Bedarf der Mitarbeiter an.

Die folgenden Kennzahlen beziehen sich ausschließlich auf die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern (ausgehend von durchschnittlich ca. 850 Mitarbeitern im Jahr 2018) aus dem operativen Geschäft:

1. Die Anzahl berufsbedingter Weiterbildungen betrug 2018 durchschnittlich 15 %.
2. Zudem beschäftigte Metzler im Berichtsjahr durchschnittlich 4 Trainees.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i. Geschlecht;
- ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i. Geschlecht;
- ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Unsere Kontrollorgane setzen sich in erster Instanz aus dem Bereich Compliance, dann dem Bereich Revision und in letzter Instanz dem Aufsichtsrat zusammen. Im Folgenden werden allgemeine Zielgrößen genannt, die sich neben den Kontrollorganen auch auf unsere weiteren Mitarbeiter beziehen. Die Geschäftsleitung hat die Zielgrößen für die Frauenanteile und für die Dauer von fünf Jahren auf der Bereichsleiter/Geschäftsführerebene auf 11 % und für die Abteilungsleitererebene auf 30 % festgelegt.

Die Betriebszugehörigkeit bei Metzler beträgt im operativen Geschäft derzeit rund 11 Jahre mit einem Durchschnittsalter von rund 45 Jahren. Außerdem arbeiten im Berichtsjahr 2018 durchschnittlich 64 % Frauen in Vollzeit sowie durchschnittlich 94 % Männer in Vollzeit.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

- i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;
- ii. Umgesetzte Abhilfepläne;
- iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
- iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Für das Berichtsjahr 2018 sind keine Diskriminierungsvorfälle bekannt.

Mitarbeiter, die sich diskriminiert oder gemobbt fühlen, können das Angebot von unserem extern bestellten Ombudsmann in Anspruch nehmen. Der Ombudsmann ist als Rechtsanwalt zur Verschwiegenheit verpflichtet und gibt Informationen nur dann und stets in anonymisierter Form weiter, wenn meldende Mitarbeiter dies ausdrücklich erlaubt haben. Er steht als objektiver Ansprechpartner und Diskussionspartner bei Hinweisen und Schwierigkeiten zum Arbeitsumfeld zur Verfügung.

Des Weiteren können Führungskräfte und Mitarbeiter der Betriebsvereinbarung Informationen zu einem fairen Verhalten am Arbeitsplatz entnehmen.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Metzler pflegt seine Unabhängigkeit, auch um sich die Gestaltungsfreiheit zu erhalten. Metzler kultiviert den Unternehmergeist, der uns flexibel und leistungsstark sein lässt. Und, selbstverständlich legt Metzler höchsten Wert auf Menschlichkeit- nicht nur innerhalb der Gesamtbank im täglichen Umgang miteinander, mit Kunden und Dienstleistern, sondern auch außerhalb des Unternehmens als gemeinsam gelebte Verantwortung. Durch die Selbstverpflichtung, in jeder Situation konsequent wertorientiert zu handeln, kann sich eine angestrebte Kultur erst etablieren, und Werte entfalten sich nachhaltig. Unser Verhaltenskodex basiert auf den zuvor genannten Unternehmenswerten, die Kern unseres Selbstverständnisses und unserer Firmenkultur sind. Der Kodex dient als internes Konzept und enthält damit die wichtigsten Richtlinien für unser unternehmerisches Handeln. Sie stehen für unser Verständnis von einer verantwortungsvollen Unternehmensführung, guten Kundenbeziehungen und einem fairen Umgang der Mitarbeiter untereinander.

Stand: 2018, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung>.

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Als Unternehmen mit Sitz in Deutschland ist Metzler an die Vorgaben, Gesetze und Regelungen der Europäischen Union gebunden. Metzler bekennt sich ausdrücklich zur Achtung der Menschenrechte im Sinne der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Aufgrund der Geschäftstätigkeit, als Finanzinstitut, kann für Metzler unter anderem das Risiko zur Zwangs- und Kinderarbeit für die eigenen Mitarbeiter ausgeschlossen werden. Spezifische Risiken, die für Metzler als Finanzdienstleister wesentlich sein können, werden durch verschiedene Kriterien und Kontrollen, beispielsweise bei Eintritt der Mitarbeiter oder durch Anlaufstellen im Haus(Personalabteilung, Ombudsmann-Verfahren) minimiert.

Aufgrund dieser geringen Risikolage sehen wir keine Notwendigkeit, ein separates Konzept zum Thema Menschenrechte zu entwickeln.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

*Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Die interne Compliance-Stelle ist konzernweit verantwortlich und behält dabei ebenso Geschäfte der Kunden im Blick, die Menschenrechte verletzen könnten, wie nationale und internationale Gesetze und Richtlinien, die von der Bank selbst eingehalten werden müssen. Im Detail bedeutet dies, dass die Mitarbeiter der Compliance-Stelle vor allem unter dem Aspekt der Geldwäsche, dem Betrug und der Terrorismusfinanzierung auf die Einhaltung vom Embargos und Sanktionen gegen beispielsweise menschenrechtsverletzende Regime sorgen. Des Weiteren werden Geschäfte und Geschäftsbeziehungen, die in Bezug auf Menschenrechte eine wesentliche Rolle spielen, ausdrücklich untersucht und können unter eine kritische Analyse und Bewertung fallen. Geschäfte, die nicht mit dem Metzler'schen Verständnis zu unternehmerischer Verantwortung vereinbar sind, werden abgelehnt oder Geschäftsbeziehungen werden beendet. Im Berichtsjahr 2018 wurden diesbezüglich keine Geschäftsbeziehungen zu Dienstleistern beendet.

Zu weiteren Inhalten des Indikators GRI SRS-412-3 berichten wir nicht, da er nicht zu den für Metzler wesentlichen Aspekten in der Geschäftsführung gehört.

*Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Wir berichten nicht über den Indikator GRI SRS-412-1, da er nicht zu den für Metzler wesentlichen Aspekten in der Geschäftsführung gehört.

*Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Wir berichten nicht über den Indikator GRI SRS-414-1, da er nicht zu den für Metzler wesentlichen Aspekten in der Geschäftsführung gehört. Zudem beschäftigt Metzler ausschließlich Dienstleister, die in EU-Ländern ansässig sind. Erfahrungsgemäß ist daher mit keinen Menschenrechtsverstößen zu rechnen - umso mehr, als in der Europäischen Union Regeln und Gesetze bestehen, die dem Schutz der Menschenrechte dienen und die den Arbeitgeber dazu verpflichten, diese einzuhalten.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Metzler löste im Berichtsjahr 2018 keine Verträge mit Dienstleistern wegen Nichteinhaltung von Menschenrechten auf. Ferner besteht kein Risiko in der Lieferkette für Metzler und bewirkt somit keine notwendigen Gegenschritte. Grundsätzlich achtet Metzler auf Langfristigkeit in den Geschäftsbeziehungen, was für einen fairen Umgang miteinander spricht.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements von Metzler ist insbesondere die Förderung von Kultur, Bildung, Wissenschaft und Sozialwesen in unterschiedlichsten Ausprägungen. Hinter der Metzler-Gruppe steht ein mittelständisches Unternehmen, das eng mit seiner Region verbunden ist, sich in lokalen Vereinen oder sozialen Projekten vor Ort engagiert und so die Lebensqualität der Menschen in der Region erhöht. Die Metzler-Werte: Unabhängigkeit, Unternehmergeist und Menschlichkeit kommen nicht nur im Bankgeschäft zum Tragen, sondern spiegeln sich bis heute gleichermaßen im gesellschaftlichen Engagement wider. Metzlers zum Teil jahrhundertelange Initiativen mündeten 1998 in die Gründung der von dem Konzern unabhängigen *Albert und Barbara von Metzler-Stiftung*. Metzler verfolgt das bereits langjährige Konzept die Stadt Frankfurt und die umliegende Region tatkräftig und finanziell zu unterstützen. Das Konzept der Stiftung sieht Projekte vor, die langfristige Verbesserungen bringen. Bereits zahlreiche Maßnahmen erzielten wesentliche Erfolge für die Gesellschaft und Umwelt (siehe Beispiele unter "Gesellschaftliches Engagement"). Als Finanzdienstleister fokussiert dabei die Bank Metzler insbesondere das Risiko der Reputation hinsichtlich der gleichnamigen Stiftung. Mithilfe ausgewählter Verfahren und einem internen Kontrollsystem im Reputationsmanagement kann dieses jedoch überwacht und minimiert werden. Die Herkunft der Spendengelder ist breit gestreut. Daher sehen wir keine Risiken.

Die hier dargestellte Gesamtkonzeption wird jährlich im Hinblick auf ihre Wirksamkeit überprüft und über interne (Prüf-)Prozesse sichergestellt.

Gesellschaftliches Engagement

Friedrich von Metzler erhält im September 2004 die Ehrenbürgerwürde. Mit dieser höchsten städtischen Auszeichnung ehrt die Stadt einen der bedeutendsten zeitgenössischen Förderer von Kunst und Kultur und würdigt sein soziales Engagement in Frankfurt am Main. 2017 erhielt Friedrich von Metzler den Deutschen Gründerpreis für sein Lebenswerk.

Förderschwerpunkt der Albert und Barbara von Metzler-Stiftung liegt auf der Bildung und der Erziehung von Kindern und Jugendlichen - in erster Linie beim Erlernen der deutschen Sprache - sowie auf der Hilfe bei sozialen Problemen. Dabei hat sich das Engagement der Metzler-Stiftung auf ganz Deutschland und darüber hinaus ausgeweitet. Seit Beginn des 21. Jahrhunderts kommen auch innovative Fundraising-Konzepte zum Einsatz; außerdem wurde das Mitarbeiterengagement gezielt gefördert, um so auf neue Herausforderungen in der Gesellschaft angemessen reagieren zu können. Über die eigene Spendentätigkeit des Bankhauses hinaus ist *Anstiften zum Stiften* ein weiterer Baustein im Engagement, um möglichst viele Menschen mitzunehmen und die Projektfinanzierung zu sichern. Das Metzler-Netzwerk wächst so unaufhörlich. Das Engagement hat tatsächlich viel mit Frankfurt zu tun: Die Familie von Metzler lebt seit knapp 350 Jahren hier.

Folgende Engagements der Metzler-Stiftung sind besonders hervorzuheben:

1. Die Zukunftsinitiative **d.eu.tsch** eröffnet jungen Europäern neue berufliche Perspektive. Als Ziel setzt sich die Initiative, jungen Akademikern mit Grundkenntnissen in Deutsch das sprachliche und kulturelle Vermögen zu vermitteln, um in Deutschland beruflich wie persönlich schnell Fuß zu fassen. Und, sollten sie später ins Heimatland zurückkehren, durch ihre Erfahrungen wirtschaftliche und kulturelle Brücken bauen zu können. Wie bei anderen Projekten der Stiftung kommen auch hier die **Metzler-Paten** zum Einsatz; so werden die anpackenden Mitarbeiter der Gesamtbank bezeichnet, die jedem Stipendiat an die Seite gestellt werden, um im Team zum Erfolg zu kommen. Seit 2012 fanden rund 90 % der Stipendiaten einen Arbeitsplatz.
2. Das Besondere bei Metzler: Metzler-Mitarbeiter können sich auch selbstständig ihre Projekte suchen und sie der Metzler-Stiftung als förderungswürdig vorschlagen. Metzler unterstreicht damit den hohen Stellenwert des ganz persönlichen Engagements seiner Mitarbeiter für die Gesellschaft und unterstützt sie zum Beispiel mit der Matching-Fund-Plus-Methode **1 + 1 = 3**: Metzler sagt eine Spende von X fest zu. Der Begünstigte sammelt selbst Spenden bei Dritten von mindestens X. Daraufhin schüttet Metzler einen Bonus von X aus. Metzler möchte hiermit andere ermutigen, weitere Unterstützung für ihre Initiativen einzuwerben.
3. Darüber hinaus förderte die Metzler-Stiftung im Jahr 2018 33 weitere Projekte in Frankfurt am Main, in der Region und an den Metzler-Standorten

deutschlandweit - gemäß den satzungsgemäßen Stiftungszwecken: Die Förderung der Wissenschaften in Forschung und Lehre, des Erziehungs-, Bildungs- und Gesundheitswesens, der bedrohten Natur und der Tierwelt, der Kunst und der Kultur, der Entwicklungshilfe sowie mildtätiger Zwecke und von Einrichtungen der Wohlfahrtspflege.

Nähere Informationen zu den Aktivitäten der Metzler-Stiftung: <https://www.metzler.com/de/metzler/bankhaus/metzler-stiftung>

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

*Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;*
- ii. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;*
- iii. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.*

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Das operative Ergebnis des Metzler-Konzerns betrug im Berichtsjahr 2018 rund 201 Mio. EUR. Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen lagen im Berichtsjahr bei rund 179 Mio. EUR. Investitionen in das Gemeinwesen erfolgten durch Spenden der Bank von rund 831.000 EUR. Der Jahresüberschuss von 2,3 Mio. EUR wird in voller Höhe als seit Jahrzehnten unveränderte Dividende an die Aktionäre der Holding ausgeschüttet.

Weitere Zahlen aus der Gewinn- und Verlust-Rechnung finden sich im Geschäftsbericht 2018 (ab Mai 2019) auf der Homepage: www.metzler.com/de/metzler/bankhaus/presse-news.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Grundsätzlich steht Metzler im regelmäßigen Austausch mit Regulierungs- und Aufsichtsbehörden sowie Verantwortlichen in der Politik. Dabei verfolgt Metzler die Absicht, ein stabiles, faires und transparentes Finanzsystem zu gewährleisten. Metzler vertritt hierbei seine Interessen bei Gesetzgebungsverfahren nur im Rahmen der Tätigkeit verschiedener Verbände und Vereinigungen, denen Metzler angehört. Hierzu findet im Jahr 2018 eine erneute Kontrolle unserer Mitgliedschaften in Verbänden statt. Eine weitere diesbezügliche Risikoanalyse liegt derzeit nicht vor, da aus den beschriebenen Absichten und Zielen keine wesentlichen Risiken erkennbar sind.

Metzler und seine Mitarbeiter sind Mitglied in verschiedenen Verbänden, insbesondere in den wichtigsten Branchenverbänden wie dem Bundesverband deutscher Banken (BdB). Neben branchenüblichen Mitgliedschaften zählen zu weiteren Mitgliedschaften insbesondere regionale und kulturelle Organisationen und Verbände.

Metzler tätigte auch im Berichtsjahr 2018 keine veröffentlichungspflichtigen Spenden an politische Parteien oder ihnen nahestehenden Organisationen. Alle wesentlichen Mitgliedsbeiträge im Inland lagen bei rund 234.000 EUR.

Die für Banken relevanten Gesetze sind u.a. KWG, WpHG, GwG, HGB, BGB sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen mit Bezug zum Finanzdienstleistungssektor. Im Folgenden ein Auszug neuer Gesetze, die für die Metzler Gruppe im Inland relevant waren/sind:

- Die EU-Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID, Markets in Financial Instruments Directive) ist das regulatorische Rahmenwerk für Wertpapiergeschäfte in Europa. Die Regeln der MiFID-Reform (MiFID II) sind ab Januar 2018 anzuwenden.

- Die EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO): Ziel ist eine weitgehende Vereinheitlichung europäischer Datenschutzrechte und trat im Mai 2018 in Kraft.

- Das neue Geldwäschegesetz (GwG): Dieses führt zu einer Verschärfung der Maßnahmen zur Geldwäscheprävention und ist bereits im Geschäftsjahr, Juni 2017 in Kraft getreten.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.
- b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Metzler und seine Mitarbeiter haben Spenden zu vermeiden, die zu einem Interessenkonflikt führen könnten. Einen klaren Handlungs- und Orientierungsrahmen bieten hierfür unser Verhaltenskodex und unsere Conflict-of-Interest-Policy. Metzler hat auch im Berichtsjahr 2018 keine veröffentlichungspflichtigen Spenden an politische Parteien oder ihnen nahestehenden Organisationen getätigt.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Metzler verfolgt das Ziel, sich an Recht und Gesetz zu halten sowie keinerlei politischen Einfluss zu nehmen. Dementsprechend trägt Metzlers Compliance-Team die Verantwortung für die Aufsicht und Prüfung aller compliance-relevanter Sachverhalte und verfolgt dabei ein Compliance-Konzept, welches den gesetzlichen Ansprüchen genügt und darauf achtet, dass alle Mitarbeiter zu den wesentlichen Aspekten sensibilisiert werden. Der Compliance-Stelle sind alle Beauftragten zugeordnet, die aufgrund von aufsichtsrechtlichen Regelungen über eine direkte Berichtslinie zur Geschäftsleitung verfügen müssen. Dies sind insbesondere der Compliance-Beauftragte, der Datenschutzbeauftragte, der Beauftragte für Geldwäsche- und Betrugsprävention und der IT-Sicherheitsbeauftragte. Das Team ist unmittelbar der Geschäftsleitung unterstellt, organisatorisch von der Innenrevision getrennt und in keiner Weise in Metzlers Geschäfts- und Handelstätigkeit eingebunden. Dies stellt eine eng verzahnte Compliance-Organisation sicher, in welcher die gesamten Compliance-Risiken des Hauses von einer zentralen Stelle überblickt und gesteuert werden können. Entsprechend des hohen Stellenwertes seiner Aufgaben ist das Compliance-Team zentral für den Konzern im Bankhaus Metzler angesiedelt. Die Compliance-Stelle verfügt über angemessene Sicherungsmaßnahmen, die verhindern, dass unter anderem ein Missbrauch zu Zwecken der Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung stattfindet. Darüber hinaus gibt es einen zentralen Geldwäschebeauftragten (GwB), der organisatorisch direkt dem Vorstand unterstellt ist und durch einen Stellvertreter unterstützt wird. Der GwB ist in den Kundenannahmeprozess eingebunden und erhält kontinuierlich über jede Kontoeröffnung eine Mitteilung und überprüft diese. Zudem dokumentiert er den Prüfprozess.

Dabei wird das grundsätzliche Ziel verfolgt, die Risiken für Geldwäsche, sonstige strafbare Handlungen und der Finanzierung des religiös motivierten Terrorismus zu identifizieren, zu kategorisieren, zu gewichten und geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Metzler trifft organisatorischen Vorkehrungen und implementiert Prozesse zur Verhinderung von Geldwäsche und sonstigen strafbaren Handlungen, die geeignet sind, die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen.

Zudem erstellt der GwB im Rahmen seiner Aufgaben eine Analyse der spezifischen hausinternen Gefährdungslage und überarbeitet sie im Jahresturnus. Die Analyseergebnisse sind ein zentraler Baustein und die Basis für alle weiteren, daraus abgeleiteten Tätigkeiten im Monitoring und in der Schulung. Gegenstand der Analyse sind die spezifischen Risiken bei Metzler, die unter anderem infolge der Erschließung neuer Geschäftsgebiete durch Produkte und Prozesse auftreten können (siehe Leistungsindikator GRI SRS-205-1) sowie die Steuerungsmethoden und Instrumente zu deren Reduktion. Beruhend auf den Ergebnissen der Gefährdungsanalyse sowie der implementierten Sicherungsmaßnahmen/Vorkehrungen zur Einhaltung der rechtlichen Vorgaben ergibt sich keine erhöhte Gesamtrisikosituation für Metzler.

Es bestehen keine erkennbaren wesentliche Risiken, die für Metzler einen Vermögensschaden herbeiführen können.

Mithilfe eines internen Systems informiert der GwB die Mitarbeiter schnell und jeweils aktuell über neue Erkenntnisse zum Thema Verhinderung von Geldwäsche; zudem werden sie mittels einer Lernsoftware regelmäßig in diesem Thema geschult.

Verbindliche Verhaltensgrundsätze (Code of Conduct) gibt den Führungskräften und Mitarbeitern einen Orientierungsrahmen für ein korrektes und ethisch angemessenes Verhalten bei ihrer täglichen Arbeit; sie beruhen auf unserem internen Wertesystem, den Unternehmenswerten Unabhängigkeit, Unternehmensegeist und Menschlichkeit.

Korruption oder sonstige strafbare Handlungen von Mitarbeitern werden von Metzler grundsätzlich nicht toleriert.

Zudem hat Metzler zur leichteren Aufdeckung wirtschaftskrimineller Handlungen ein Hinweisgebersystem (Whistleblowing) eingerichtet. Mittels dieses System können interne Mitarbeiter und externe Dritte auch anonym Hinweise zu möglichen wirtschaftskriminellen Handlungen an einen Rechtsanwalt weitergeben.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Einmal jährlich erstellt Metzler konzernweit eine Gefährdungsanalyse. Sie erstreckt sich auf alle Gesellschaften, die zum Konzern gehören und als Compliance-relevant eingestuft sind. Innerhalb dieser Analyse werden branchenübliche, unter anderem Betrugs-, Produkt-, Transaktions- und Kundenrisiken betrachtet, so auch bezüglich Korruption, und daraus entsprechende Kontrolltätigkeiten abgeleitet. Die Ergebnisse der Gefährdungsanalyse werden dokumentiert, um die Präventionsmaßnahmen anpassen und künftige Risiken so weit wie möglich ausschließen zu können. Derzeit bestehen keine erkennbaren wesentlichen Risiken, die für Metzler einen Vermögensschaden herbeiführen können.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Für das Jahr 2018 sind keine Korruptionsfälle bei Metzler bekannt. Metzler toleriert grundsätzlich keine Korruption oder sonstige strafbare Handlungen von Mitarbeitern. Jeder Mitarbeiter, der sich dennoch nachweislich strafbar macht, hat die daraus resultierenden Rechtskonsequenzen zu tragen. Metzler hat verbindliche Verhaltensregeln (Code of Conduct sowie Regelungen zur Annahme und Vergabe von Geschenken und Zuwendungen) sowie adäquate Monitoring- und Kontrollmaßnahmen eingeführt - mit dem Ziel, das Vermögen von Metzler und das seiner Kunden vor wirtschaftskriminellen Handlungen zu schützen.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
 - i. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
 - ii. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
 - iii. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Im Berichtsjahr 2018 wurde Metzler zu keinen wesentlichen Bußgeldern verurteilt oder wegen Gesetzesverstößen sanktioniert.